



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
106 (1896)**

78 (19.3.1896)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-66892](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-66892)

General-Anzeiger



Telegraphische Adressen:
Journal Mannheim.
In der Poststraße unter
Nr. 2672.
Abonnement:
60 Bg. monatlich,
Bringselien 10 Bg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
schlag 14 Bg. 2/3 pro Quartal.
Interate:
Die Colonien-Beilage 20 Bg.
Die Reformen-Beilage 60 Bg.
Einzel-Nummern 3 Bg.
Doppel-Nummern 5 Bg.

(Baldige Beilagen.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Blatt.)

Mannheimer Journal.

(106. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

E 6 2

Belegliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6 2

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil:
Herr Redacteur Dr. G. Vogler.
für den lokalen u. spec. Theil:
Herr Müller.
für den Anzeigen-Teil:
Herr Hofel.
Herausgeber und Verlag:
Dr. G. Hoffmann Buch-
drucker.
(Herr Mannheimer Lagerhaus-
Kassier.)
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des kaiserlichen
Bürgerhospitals.)
Amlich in Mannheim.

Nr. 78.

Donnerstag, 19. März 1896.

(Telephon-Nr. 218.)

Wie hoch ist die ländliche Bevölkerung Badens verschuldet?

I.

Auf diese Frage, die in den letzten Jahren so oft und gerade auch in den jüngsten Kammerverhandlungen wiederholt aufgeworfen wurde, erhielt eine dem Landtag in den nächsten Tagen von dem Herrn Präsidenten des Finanzministeriums zu gebende neue Deutscherlei eine erstmalige und erschöpfende Antwort. Das Zahlenmaterial für diese ländliche Verschuldungsschau wurde den Einkommensverhältnissen für das Jahr 1893 entnommen; die verhältnismäßige Zuverlässigkeit dieses Zahlenmaterials wird nicht in Abrede gestellt werden können; denn kein Einkommensverpflichteter hat ein Interesse daran, seine Schuldenverhältnisse geringer anzugeben als sie in Wirklichkeit betragen, da er andernfalls auf eine gesetzliche Vergünstigung; die Schulden von dem steuerpflichtigen Einkommen abzusetzen zu dürfen, ohne Nachverlangen zu werden für die Zuverlässigkeit des benutzten Zahlenmaterials spricht aber auch die auffallende Übereinstimmung, in der sich in verschiedenen Richtungen diese erstmalig auf das ganze Land ausgedehnte Verschuldungsschau mit den Schatzverrechnungen befindet. Wie bei den landwirtschaftlichen Erhebungen des Jahres 1883 für 37 Gemeinden angestellt wurden; diejenigen Bezirke, für die sich jetzt und für die sich nach den 1883 Erhebungen eine mittlere, eine mittlere und beim eine hohe Verschuldung ergeben haben, fallen ziemlich zusammen; jetzt wie damals hat sich ergeben, daß die rein landwirtschaftlichen Bezirke durchweg niedriger, zum Teil erheblich niedriger verschuldet sind als die sog. Mischbezirke (d. h. diejenigen landwirtschaftlichen Bezirke, deren Zehner zugleich einem Gewerbe- oder Industriebezirk angehört oder die als Fabrikarbeiter oder landwirtschaftliche Lohnarbeiter oder auch als handliche oder Gewerbetreibende ein sonstiges Einkommen beziehen); jetzt wie damals hat sich die Feststellung wiederholt, daß wenigstens in den rein landwirtschaftlichen Bezirken, in den untersten Besitz- bzw. Einkommensgruppen die Verschuldung relativ am höchsten ist, dagegen nach den oberen Besitz- bzw. Einkommensgruppen hin stetig abnimmt und nur in den allerhöchsten Einkommensgruppen (über 5000 M. Einkommen) da und dort einen abweichenden Verlauf darstellt. Diese neueste Verschuldungsschau ist aber besonders bemerkenswert auch deshalb, weil sie, im Gegensatz zu allen früheren Verschuldungsarbeiten auf diesem Gebiet, nicht bloß die Real-, sondern auch die Personalschuldverschuldung, also die gesammte Verschuldung der landwirtschaftlichen Bevölkerung nachweist.

Um aus den farbigen Schulden den Schuldkapital zu erkennen, wurden erstere mit 22 vervollständigt; die Denkschrift hat also mit einem durchschnittlichen Zinssatz von nur 4 1/2 Prozent gerechnet; in Wirklichkeit wird der Zinssatz ein höherer sein, der Multiplikator hätte also vielleicht etwas niedriger gerechnet werden sollen, in welchem Fall dann auch die berechneten Schuldenmengen entsprechend niedriger ausgefallen wären; daß sie aber abgesehen nicht geblieben, um dem so hohe der Schuldzinsen vornehmlich zu begegnen. Als Aktivposten wurden gegenüber den ermittelten Schuldkapitalen nicht die Staatskapitalwerte der Grundstücke und Gebäude, sondern mittlere Immobilienvermögen (Immobilien und Vertriebskapitalvermögen) mit dem festgestellten Schuldbetrag in Vergleich gesetzt. Die Denkschrift betont dabei, daß diese Vermögensverhältnisse durchweg hinter der Wirklichkeit zurückbleiben dürften, daß also die berechneten Verschuldungsprojekte durchschnittlich etwas ungünstiger als der Wirklichkeit entspricht, ausgefallen sind.

Das Hauptinteresse nehmen von den unterjähren 194,474 landwirtschaftlichen Betrieben des Landes die 86,439 rein landwirtschaftlichen Betriebe in Anspruch, und zwar besteht, weil nur diese die Verhältnisse der landwirtschaftlichen Berufsarbeit rein widerspiegeln, aber auch deshalb, weil die sogenannten Mischbetriebe in ihrer Verschuldungsschau vielfach aus Überwiegendem von dem Hebeln der Gewerbe- und anderer Verhältnisse beeinflusst sind. Die nachfolgenden, der Denkschrift entnommenen Zahlenangaben beziehen sich also lediglich auf die rein landwirtschaftlichen Betriebe, die ihr Einkommen ausschließlich aus der landwirtschaftlichen (bzw. forstwirtschaftlichen) Berufsarbeit beziehen.

Für diese 86,439 rein landwirtschaftlichen Betriebe des Landes ist ermittelt worden:

Ein Gesamtvermögen von 1,1 Milliarden Mark, ein Gesamtverschuldungsbetrag von 195 Millionen Mark und es hat sich somit ein mittleres Verschuldungsprojekt von 17,7 Prozent ergeben; dieses letztere beträgt innerhalb der einzelnen Einkommensgruppen:

bis	1000 M. Einkommen	21,7 Prozent
von 1001—1500	"	18,5
" 1501—2000	"	15,4
" 2001—3000	"	14,1
" 3001—5000	"	13,8
" 5001 u. mehr	"	11,3

Im Durchschnitt der 52 Amtsbezirke des Landes haben sich folgende Verschuldungsprojekte ergeben; ein Verschuldungsprojekt unter 20 Prozent, in 34 Amtsbezirken; ein solches zwischen 20 und 30 Prozent, in 10 Amtsbezirken; ein solches über 30 Prozent, in 8 Amtsbezirken. Das niedrigste Verschuldungsprojekt weist der Amtsbezirk Oppingen mit 7,5 Prozent auf; das höchste der Amtsbezirk Wörth mit 44,7 Prozent. Die 8 Amtsbezirke, die höher als mit 30 Prozent, des Vermögensverhältnisses verschuldet sind, befinden sich sämtlich im Süden Badens und im Schwarzwald; es sind die Amtsbezirke Engen (30,7 Prozent), St. Blasien (31,8 Prozent), Schönbach (31,8 Prozent), Dornstorf (34,1 Prozent), Ueberlingen (35,1 Prozent), St. Gallen (38,4 Prozent), Müllersdorf (40,8 Prozent) und Wörth (44,7 Prozent). (Karlshofen Ztg.)

Politische Uebersicht.

Mannheim, 19. März.

* Aus Württemberg, 15. März, wird der „Köln. Ztg.“ geschrieben: Der Bischof von Rottenburg, Dr. Reiser, ist dem Schillerverein beigetreten, ein Schritt, zu dem angeführt der jetzigen Berührungspunkte Schiller und Goethe auch durch die württembergische Kapellenspreche ein gewisser Mut gegeben und dem auch eine gewisse Bedeutung nicht abgesprochen werden kann. Wenn er, wie doch angenommen, mit vollem Bewußtsein unternommen wurde, so muß man in ihm eine Anerkennung an die besten Uebersetzungen der katholisch-theologischen Theologie in Württemberg sehen, die einst durch die Verhältnisse für den Geist der Zeitgenossen sich vor anderen Facultäten auszeichnet und diesen Ruf bis heute nicht ganz verloren hat.

Als eine Veränderung über die beim Jubiläumsmahl des Reichstags ausgedrückten Wünsche ist bald getroffen worden, daß nach dem Tode auf den Kaiser, der dem Präsidenten Herrn v. Ullrich zufällt, der Reichskanzler selbst die höchsten dem Kaiser die Würde ein Hoch bringt und hierauf der alte Reichspräsident die Stelle überläßt. Fürst Bismarck hat auch bei der Jubelfeier des Bundesrats den Tode auf den Reichskanzler gesprochen.

* Die „Nat. Ztg.“ schreibt: Es wird uns befragt, daß der geistige Staat sich ausschließlich mit der Stellung der Regierung zu dem Beschluß der Budget-Kommission des Reichstages über die Reichs-Schuldentilgung beschäftigt hat. Der preussische Finanzminister lehntet dem Vernehmen nach insbesondere die Zuverlässigkeit der Währungs- und des geistlichen Reichsrechts durch einen einseitigen Zusatz des Reichstages zum Staatsgesetz. Nach dem bestehenden Reichsfinanzrecht gehören die Landesrechte dem Einzelstaat. Es ist allerdings bedenklich, hat eine organische geistliche Veränderung dieses Standes der Dinge, wie die Regierung dieselbe wiederholt vorgeschlagen hat, vorzunehmen, lediglich für ein Jahr oder für zwei Jahre das französische Verhältnis zwischen dem Reich und den Einzelstaaten zu ändern; aber der Staatsrechtler des Reichsfinanzamtes hat versäumt, diesen Gesichtspunkt in der Kommission richtig und ausführlich zu besprechen, obgleich dazu durch Vertheidigung der Reichsrechte von einer Sitzung auf die nächste die erforderliche Zeit gemährt worden war. Das preussische Staatsministerium hält dem Vernehmen nach die Auffassung des Finanzministers.

* Zu der auch in unserer Blatte mitgetheilten Erklärung des Dr. Karl Peters bemerkt die „Köln. Ztg.“: Die Untersuchung wird fortzuführen haben, wie der hauptsächlich der Sache sich abspielet hat. Selbstverständlich verheißt Dr. Peters seine Stellung dadurch nicht, daß er jeden für unpolitisch erklärt, der seinen energiegelassen Stand gegen einen angeführten und besonnenen Gesamtantrag, den Finanz-Kreis, wühlig und seine Kapitulation für unethisch hinstellen behauptet. Der schärfste Feind des Dr. Peters ist Dr. Peters selbst, der durch die renommierte Art, wie er in Schriften und Reden das Reichthum von Ereignissen erzählt, die Gemüther für die Saat der Kluft auf's Sorgsamste vorbereitet hat.

Die „Leipz. Neuesten Nachr.“ legen für Dr. Peters eine Lange ein; sie führen u. a. Folgendes an:

„Will man nun aber Kallipon würdigen, so darf man von dem Herrn nicht verweisen, daß, wenn auch schärfere, in der launigen Rede des Herrn Kallipon betont wurde, jede Geduld ist nach dem Willen zu befrachten, in dem sie verbrüht wird. Wenn heute ein feillicher Studio in unserm Reppig rühmendes Wort vertritt, so wird er unweigerlich bestraft; wenn er im Januar April in gleicher Weise seinen Uebermutte die Jagd schlingen läßt, so wird ihm kein Nachsichtiger belangen. Wenn hier in Deutschland es Jemanden beliebt, einen Galgen neben seinem Hause aufzurichten, so würde man ihn in eine maison de sans feuten und ihn den Ausblick in das Freie nur durch eigene Verdien erhalten; wenn der Führer einer Expedition im fernem andersons Jovens Afrika das Gleiche thut, so ist jenseit kein Recht und unter Umständen seine Pflicht. Wenn nur dann, wenn er unter seinen eigenen Beuten eine eiserne Leiche ansetzt erhält, wenn er das Gefindel, was sich meist als Träger verdingt, um bei der ersten

Gelegenheit davonlaufen, unter einer eisernen Jacke mit, wenn er den geringsten Schloß der Schwärze vermeiden muß, weil jedes derartige Zeichen nicht nur sein Verderben wäre, sondern auch den Untergang der Menschheit und Wüter zur Folge hätte, die ihm anvertraut worden, nur dann kann die Mühe von Erfolg begleitet sein. Man vergesse doch, wie die Engländer, die Deutschen, die Portugiesen, die „Kultur verbreitern“, welche unglückliche Grausamkeiten sie verübten und heute noch verüben — und dann schied man Herrn Lieber nach dem Jovens Afrika, damit er mit salbungsvollen Worten das schwarze Gefindel beherrschen zu seiner eigenen Tageshaftigkeit. Gewiß, Peters hat mit der ganzen Rücksichtslosigkeit, die ihm eigen ist, die aber auch allein einen Erfolg verspricht, seine Mission durchgeführt, er hat mit äußerster Härte alle die behandelt, die auf seinem Wege ein Hindernis waren, aber es ist kein Beweis erbracht worden, daß diese Härte unnütz, daß sie unnützig war, daß sie nicht geübt werden mußte, zur eigenen Sicherung. Aus Lieber'schem Weisheit ist seiner jener Männer geschickt gewesen, die in Wahrheit die Vorkämpfer, die Ausbreiter der Civilisation waren: dazu ist Peters'scher Partisanen nötig, und nur deutsche Sentimentalität, die für die armen Wilden am Klammernhaken Strampfen freudig und Unterthemen nicht, wird dagegen etwas einzunehmen haben. Aus dem gesammelten Material, das gegen Peters vorgebracht wurde, könnte nur ein Punkt bedenklich erscheinen. Auf seinem Zuge hat er ein Mädchen und einen Negers hinterlassen; das Mädchen soll seine Geliebte, das Negers die Diensthilf der Umhänng gewesen sein, daß sie mit jenem Negers ein Verhältnis anknüpfte. Würde sich feststellen lassen, daß dieses Motiv vorgelegen hat, dann, aber nur dann wäre Peters gerichtet; stellt es sich jedoch heraus, daß die beiden Geliebten, wie von anderer Seite gesagt wird, beim Verhät erlangt wurden, kann beide es sich um Flüchtlinge, um Delecteure, so hat Peters nach Zug und Recht so gehandelt, wie es ihm seine Lage und die Nothwendigkeit strengster Disziplin vorschrieb. Auf diesen Punkt ausschließlich hat sich die Aufmerksamkeit zu concentriren. Ob unter Straßgesetze auch nur die Todesstrafe für den Mörder kennt, ist gleichgültig. Im Kriege wird schon der Delecteure erschossen; der aber, der einsam in weider Ferne, umgeben von Gefahren und Noth, der Führer ist, der hat das Recht und die Pflicht, rücksichtslos zu verfahren, was sich ihm feindlich in den Weg stellt.“

* Aus Rom, 17. März, wird gemeldet: Rubini hatte bei der Kammer guten Erfolg, zumal er in seiner baldkündigen Rede geschickt die besten Worte fand, um die Övre Italien und die Kapazität des Heres, das nur unter dem schlechten Vorbereitungen gelitten habe, zu preisen; diese Stellen fanden allgemeinen Beifall. Sein Kolonialprogramm, das Mäßigung mit Rücksicht auf militärische Lage verband, leitete er mit dem Nachweis ein, daß Crispi die jetzigen Verhandlungen begonnen hat. In der äußeren Politik bezieht er das Festhalten an den Allianzen und allen Freundschaften; sein inneres Programm dagegen fand getheilten Beifall.

* „La Sentinelle“, die seit einiger Zeit erscheinende französische Wochenzeitung der holländischen „Volksstem“ in Pretoria, geht sehr scharf gegen die Engländer und die englische Regierung vor und stellt mit, daß der Ausbruch zur Vertheidigung der französischen Interessen im Transvaal am 14. Februar über die Verträge beraten hat, die die Unabhängigkeit der Südafrikanischen Republik bedingen, sowie über die Abmachungen, auf Grund deren die französischen Kapitalisten große Summen in die Unternehmungen des Landes gesteckt haben. Das Ergebnis dieser Verhandlungen waren folgende Beschlüsse:

- 1) Die französische Regierung möge sich bemühen, die Aufhebung des der Chartered Company gewährten Privilegiums zu bewirken;
- 2) französische Kriegsschiffe sollen in die Gewässer von Lourenço Maraus entsandt werden;
- 3) die portugiesische Regierung sollte in dem Kampfe unterstützt werden, welchen sie für die Erhaltung der Colonien führt, die von den Angriffen der britisch-südafrikanischen Gesellschaft bedroht werden.“

Die in der Südafrikanischen Republik lebenden Franzosen fühlen sich also ebenfalls durch englische Uebertriebe bedroht und fürchten neue Angriffe der britisch-südafrikanischen Gesellschaft auf die Unabhängigkeit der Burenrepublik.

* Mit geringen Ausnahmen findet der Zug nach Dongola die Billigung der englischen Presse. Die „Morning Post“ meint jedoch, der Zug solle erst nach reiflicher Ueberlegung unternommen werden, da viel größere Fragen, als die ägyptische und die Sudanfrage dadurch eröffnet werden könnten. Man dürfe den ersten Schritt nicht unternehmen, bis man nicht ziemlich klar sieht, welches der letzte sein wird. Es sei ein sehr guter Grund, wenn möglich, nicht zu gleicher Zeit mehr als einen Krieg zu führen. Es könne nicht mehr sein, irgendeine weitreichende Unternehmungen im Sudan zu beginnen, ohne daß man ziemlich sicher ist, daß kein Streit mit einer oder mehreren Großmächten ausbricht. Ein großer Krieg zur jetzigen Zeit müßte eine Herausforderung an die britische Seemacht einschließen. Der Augenblick sei sehr ungünstig für Unternehmungen, die nicht nur die Vertheidigung des Mittelmeeres, sondern auch die des Rotesen Meeres und des Weges um das Cap erheischen. — Der „Frankf. Ztg.“ wird aus Paris unter dem 17. März telegraphisch gemeldet:

„In politischen Kreisen über ich, die Regierung scheint zu energischem Vorgehen in der Dongola-Affaire entschlossen zu sein. Die Verhandlungen, die der Minister bei Kadmütigen dem englischen Botschafter gemacht, betreffen insbesondere die Abfertigung Englands, die Expeditionen aus den ägyptischen Finanzen zu betreiben. Sollte England die französischen Forderungen nicht berücksichtigen, so ist es nicht unmöglich, daß eine Expedition des Oranien-Schiffes, die unter dem Kommando des Admirals Weget in Europa stationiert ist, Befehl erhält, im Rotesen Meere eine Flotten-Expedition zu veranstalten. Man spricht sogar davon, daß eine Flotte die Dongolungskompanie in Schilly-Sold ausstatten werde, welche eine kleine französische Kolonialarmee gegenüber vertritt.“

Wegen der vielen Beschwerden an das Brandversicherungsamt...

Der Stadtrat erachtet diese Anerkennung als zweckdienlich...

In der Hildesheimer Schule werden von Beginn des neuen Schuljahres...

Die Errichtung weiterer Bedarfshäuschen in dieser Stadt...

Das Wasser des Paradiesbrunnens soll für diesen Jahr...

Der Ankauf eines Aders in der 64. Sandgraben wird genehmigt.

Das Bauamt für den Bau des Industriezweigs soll in der Hildesheimer...

Es wird zur Kenntnis gebracht, dass Herr Architekt Julius...

Das Wasseramt erhielt den Auftrag vom Waldhof nach...

Wegen Verletzung von Nichtkäufern in der Hildesheimer...

Gegen die Genehmigung der Baugesuche des Bauamtes...

Von dem Vorschlag des Friedrich Vebr, den südlichen Teil...

Gegen das Baugesuch des Kaufmanns Karl Zwid an der...

Das kaufliche Gärtenhaus auf der Pöhlleweide soll...

Die Errichtung des Theaters in der Hildesheimer...

Das Baugesuch des Kaufmanns Karl Zwid an der...

Die Errichtung des Verbrauchervereinigungskomitees...

Die Errichtung des Verbrauchervereinigungskomitees...

Die Errichtung des Verbrauchervereinigungskomitees...

Die Errichtung des Verbrauchervereinigungskomitees...

Die Errichtung des Verbrauchervereinigungskomitees...

Die Errichtung des Verbrauchervereinigungskomitees...

Die Errichtung des Verbrauchervereinigungskomitees...

Die Errichtung des Verbrauchervereinigungskomitees...

Die Errichtung des Verbrauchervereinigungskomitees...

Die Errichtung des Verbrauchervereinigungskomitees...

Die Errichtung des Verbrauchervereinigungskomitees...

Die Errichtung des Verbrauchervereinigungskomitees...

Die Errichtung des Verbrauchervereinigungskomitees...

Die Errichtung des Verbrauchervereinigungskomitees...

Die Errichtung des Verbrauchervereinigungskomitees...

Die Errichtung des Verbrauchervereinigungskomitees...

Die Errichtung des Verbrauchervereinigungskomitees...

Die Errichtung des Verbrauchervereinigungskomitees...

Die Errichtung des Verbrauchervereinigungskomitees...

Die Errichtung des Verbrauchervereinigungskomitees...

Die Errichtung des Verbrauchervereinigungskomitees...

Die Errichtung des Verbrauchervereinigungskomitees...

Die Errichtung des Verbrauchervereinigungskomitees...

Die Errichtung des Verbrauchervereinigungskomitees...

Die Errichtung des Verbrauchervereinigungskomitees...

Die Errichtung des Verbrauchervereinigungskomitees...

Die Errichtung des Verbrauchervereinigungskomitees...

Die Errichtung des Verbrauchervereinigungskomitees...

Die Errichtung des Verbrauchervereinigungskomitees...

labung erhalten haben, so Fleming, Wittlicher und deren Angehörige...

Die Volksbibliothek erfreut sich, so schreibt man uns, in unserer...

Das vom Wäckerquartier Dummelinger, Schulz, Graf und...

Einen öffentlichen Straßenaufbau hat gestern Nachmittag...

Vermischt. Vom Aufsteigenden des Bezirksamt's Heßloch a/D.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with 7 columns: Datum, Zeit, Barometere, Lufttemperat., Luftfeuchtigkeit, Windrichtung, Windstärke.

Die höchste Temperatur den 18. März 1895.

Mathematisches Wetter am Freitag, 18. März.

Element hat den Befehl der verdrängenden Freischützungen...

Eine tragische Hochzeit. Auf Clermont-Ferrand wird gemeldet...

Jetzt kann man schon! Dieser Tage wurde im Operntheater...

Aus dem Oeuvre der kleinen Klementine. Eine Lehrerin...

Scherzstück. Ein Nordpolforscher erzählt bei Tisch von seinen...

Auch eine Nothwehr! Die Frau des Hovoren Depard...

Der Vater kommt nicht. Der Reichskanzler Hermann...

Der Vater kommt nicht. Der Reichskanzler Hermann...

Der Vater kommt nicht. Der Reichskanzler Hermann...

Der Vater kommt nicht. Der Reichskanzler Hermann...

Der Vater kommt nicht. Der Reichskanzler Hermann...

Der Vater kommt nicht. Der Reichskanzler Hermann...

Der Vater kommt nicht. Der Reichskanzler Hermann...

Der Vater kommt nicht. Der Reichskanzler Hermann...

Der Vater kommt nicht. Der Reichskanzler Hermann...

Der Vater kommt nicht. Der Reichskanzler Hermann...

Der Vater kommt nicht. Der Reichskanzler Hermann...

Der Vater kommt nicht. Der Reichskanzler Hermann...

Der Vater kommt nicht. Der Reichskanzler Hermann...

ihren so oft durch die Zeit demselben Wohlthätigkeitsstiftung...

Kaufmännischer Verein. Die für Donnerstag, 19. März...

Nationalliberale Partei. Der Verein jugendlicher Mitglieder...

Der Grund- und Hausbesitzer-Verein hielt seine Monats-

Das vom Wäckerquartier Dummelinger, Schulz, Graf und...

Einen öffentlichen Straßenaufbau hat gestern Nachmittag...

Vermischt. Vom Aufsteigenden des Bezirksamt's Heßloch a/D.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with 7 columns: Datum, Zeit, Barometere, Lufttemperat., Luftfeuchtigkeit, Windrichtung, Windstärke.

Die höchste Temperatur den 18. März 1895.

Mathematisches Wetter am Freitag, 18. März.

Element hat den Befehl der verdrängenden Freischützungen...

Eine tragische Hochzeit. Auf Clermont-Ferrand wird gemeldet...

Jetzt kann man schon! Dieser Tage wurde im Operntheater...

Aus dem Oeuvre der kleinen Klementine. Eine Lehrerin...

Scherzstück. Ein Nordpolforscher erzählt bei Tisch von seinen...

Auch eine Nothwehr! Die Frau des Hovoren Depard...

Der Vater kommt nicht. Der Reichskanzler Hermann...

Der Vater kommt nicht. Der Reichskanzler Hermann...

Der Vater kommt nicht. Der Reichskanzler Hermann...

Der Vater kommt nicht. Der Reichskanzler Hermann...

Der Vater kommt nicht. Der Reichskanzler Hermann...

Der Vater kommt nicht. Der Reichskanzler Hermann...

Der Vater kommt nicht. Der Reichskanzler Hermann...

Der Vater kommt nicht. Der Reichskanzler Hermann...

Der Vater kommt nicht. Der Reichskanzler Hermann...

Der Vater kommt nicht. Der Reichskanzler Hermann...

Der Vater kommt nicht. Der Reichskanzler Hermann...

Der Vater kommt nicht. Der Reichskanzler Hermann...

Der Vater kommt nicht. Der Reichskanzler Hermann...

Der Vater kommt nicht. Der Reichskanzler Hermann...

Der Vater kommt nicht. Der Reichskanzler Hermann...

Der Vater kommt nicht. Der Reichskanzler Hermann...

Der Vater kommt nicht. Der Reichskanzler Hermann...

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthliche Anzeigen

Bekanntmachung Die Errichtung der... (Text regarding the establishment of a school or similar institution)

Bekanntmachung

Den Kunden der... (Text regarding a business or service announcement)

Bekanntmachung

Die Schiffsfahrts... (Text regarding shipping services or regulations)

Rheinschiffahrt

Nachfolgende... (Text regarding Rhine shipping schedules or regulations)

Ortsliche Anzeigung

Die... (Text regarding local notices or regulations)

Bekanntmachung

Die... (Text regarding a public notice or announcement)

Bekanntmachung

Die... (Text regarding a public notice or announcement)

Bekanntmachung

Die... (Text regarding a public notice or announcement)

Bekanntmachung

Die... (Text regarding a public notice or announcement)

Bekanntmachung

Die... (Text regarding a public notice or announcement)

1. Ankündigung

In Folge richtiger... (Text regarding a public notice or announcement)

Steigerungsankündigung

In Folge richtiger... (Text regarding a public notice or announcement)

Steigerungsankündigung

In Folge richtiger... (Text regarding a public notice or announcement)

Steigerungsankündigung

In Folge richtiger... (Text regarding a public notice or announcement)

Steigerungsankündigung

In Folge richtiger... (Text regarding a public notice or announcement)

Steigerungsankündigung

In Folge richtiger... (Text regarding a public notice or announcement)

Steigerungsankündigung

In Folge richtiger... (Text regarding a public notice or announcement)

Steigerungsankündigung

In Folge richtiger... (Text regarding a public notice or announcement)

Steigerungsankündigung

In Folge richtiger... (Text regarding a public notice or announcement)

Steigerungsankündigung

In Folge richtiger... (Text regarding a public notice or announcement)

Steigerungsankündigung

In Folge richtiger... (Text regarding a public notice or announcement)

Steigerungsankündigung

In Folge richtiger... (Text regarding a public notice or announcement)

Steigerungsankündigung

In Folge richtiger... (Text regarding a public notice or announcement)

Steigerungsankündigung

In Folge richtiger... (Text regarding a public notice or announcement)

Steigerungsankündigung

In Folge richtiger... (Text regarding a public notice or announcement)

Steigerungsankündigung

In Folge richtiger... (Text regarding a public notice or announcement)

Steigerungsankündigung

In Folge richtiger... (Text regarding a public notice or announcement)

Steigerungsankündigung

In Folge richtiger... (Text regarding a public notice or announcement)

Steigerungsankündigung

In Folge richtiger... (Text regarding a public notice or announcement)

Steigerungsankündigung

In Folge richtiger... (Text regarding a public notice or announcement)

Dung-Versteigerung

Am Freitag, den 24. März d. J. Vormittags 10 Uhr... (Text regarding a public notice or announcement)

Jungversteigerung

Am Freitag, den 20. März 1896... (Text regarding a public notice or announcement)

Jahres-Versteigerung

Am Freitag, den 19. d. M. Nachmittags 2 Uhr... (Text regarding a public notice or announcement)

Versteigerung

Am Freitag, den 20. März 1896... (Text regarding a public notice or announcement)

Versteigerung

Am Freitag, den 20. März 1896... (Text regarding a public notice or announcement)

Versteigerung

Am Freitag, den 20. März 1896... (Text regarding a public notice or announcement)

Versteigerung

Am Freitag, den 20. März 1896... (Text regarding a public notice or announcement)

Versteigerung

Am Freitag, den 20. März 1896... (Text regarding a public notice or announcement)

Versteigerung

Am Freitag, den 20. März 1896... (Text regarding a public notice or announcement)

Versteigerung

Am Freitag, den 20. März 1896... (Text regarding a public notice or announcement)

Krieger-Verein

Ohne Konkurrenz: Specialität Schiffsflaggen... (Text regarding a public notice or announcement)

Verein

deutscher Kampfgenos... (Text regarding a public notice or announcement)

Mitglieder-Verammlung

Am Freitag, den 19. d. M. Nachmittags 2 Uhr... (Text regarding a public notice or announcement)

Evangelischer

Am Freitag, den 20. März 1896... (Text regarding a public notice or announcement)

Musikverein

Am Freitag, den 20. März 1896... (Text regarding a public notice or announcement)

Erziehungsanstalt

Am Freitag, den 20. März 1896... (Text regarding a public notice or announcement)

Heiraths-Gesuch!

Wir haben... (Text regarding a public notice or announcement)

J. Strauss-Lobrecht

Preis-Liste... (Text regarding a public notice or announcement)

Böhm. Bettfedern

Verkauf... (Text regarding a public notice or announcement)

Galvanische

Verarbeitung... (Text regarding a public notice or announcement)

Fertige Flaggen

In allen Landesfarben... (Text regarding a public notice or announcement)

Pfälzische Bank

Ludwigshafen a. Rh. (Text regarding a public notice or announcement)

ordentl. Generalversammlung

Am Freitag, den 14. April 1896... (Text regarding a public notice or announcement)

Dr. Carl Clemm

Durch Kunst... (Text regarding a public notice or announcement)

Riviera-Veilchen

Parfüm... (Text regarding a public notice or announcement)

Hypotheken-Darlehen

à 3 1/2 bis 4 1/2 % (Text regarding a public notice or announcement)

Todes-Anzeige

Am Freitag, den 20. März 1896... (Text regarding a public notice or announcement)

Jakob Mann

Am Freitag, den 20. März 1896... (Text regarding a public notice or announcement)

Statt jeder besonderen Anzeige

Todes-Anzeige... (Text regarding a public notice or announcement)

Krieger-Verein

Todes-Anzeige... (Text regarding a public notice or announcement)



Lehrling

mit guten Schulkenntnissen in allen Fächern...

Ein Lehrling

mit guten Schulkenntnissen...

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen...

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen...

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen...

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen...

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen...

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen...

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen...

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen...

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen...

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen...

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen...

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen...

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen...

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen...

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen...

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen...

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen...

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen...

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen...

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen...

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen...

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen...

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen...

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen...

Lehrer für die...

Lagerplatz

an der...

Läden

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

Confirmanden-Anzüge in unerreichter Auswahl zu billigsten, streng festen Preisen vom einfachsten bis hochfeinsten Genre

Gebr. Thiessen D 1, 4 Mannheim D 1, 4 Fertige großstädtische Etablissements für elegante Herren- und Knaben-Garderoben.

Schweingerstr. 30 4. Et. absehb. Wohn- u. Geschäftszweck...

Abbl. Zimmer A 3, 8 2 Et. gut möbl. 3. u. 4. Zimmer...

L 2, 3 an möbl. Zimmer mit Bad...

L 2, 4 1 möbl. Zimmer an 2. Et....

Schauenfenster

zu mieten gesucht...

Eine Wohnung

mit 5-6 Zimmern...

Magazine

an der...

Magazine

an der...

Magazine

an der...

Magazine

an der...

Magazine

an der...

Magazine

an der...

Magazine

an der...

Magazine

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

an der...

D 8, 1 1 Et. 3 Zimmer...

F 7, 24 2. Etage, 1. April...

F 7, 25 1. Etage, 1. April...

G 5, 17 1. Etage, 1. April...

G 7, 11 1. Etage, 1. April...

G 7, 29 1. Etage, 1. April...

G 7, 31 1. Etage, 1. April...

G 7, 32 1. Etage, 1. April...

G 7, 32 1. Etage, 1. April...

G 8, 13 1. Etage, 1. April...

G 8, 20b 1. Etage, 1. April...

G 8, 25 1. Etage, 1. April...

H 1, 13 1. Etage, 1. April...

H 4, 26 1. Etage, 1. April...

H 7, 9 1. Etage, 1. April...

H 8, 23 1. Etage, 1. April...

H 8, 31 1. Etage, 1. April...

H 9, 3 1. Etage, 1. April...

H 9, 22 1. Etage, 1. April...

H 10, 27 1. Etage, 1. April...

H 10, 27 1. Etage, 1. April...

J 7, 15 1. Etage, 1. April...

K 1, 3 1. Etage, 1. April...

K 2, 12 1. Etage, 1. April...

K 2, 18 1. Etage, 1. April...

K 3, 31 1. Etage, 1. April...

T 4, 6 u. 7 2. Et. absehb. Wohn- u. Geschäftszweck...

T 6, 12 1. Etage, 1. April...

T 6, 40 1. Etage, 1. April...

T 6, 9 1. Etage, 1. April...

U 2, 2 1. Etage, 1. April...

U 3, 13 1. Etage, 1. April...

U 4, 18 1. Etage, 1. April...

U 5, 13 1. Etage, 1. April...

U 6, 6 1. Etage, 1. April...

U 6, 9 1. Etage, 1. April...

U 6, 12 1. Etage, 1. April...

U 6, 12 1. Etage, 1. April...

U 6, 12 1. Etage, 1. April...

U 6, 12 1. Etage, 1. April...

U 6, 12 1. Etage, 1. April...

U 6, 12 1. Etage, 1. April...

U 6, 12 1. Etage, 1. April...

U 6, 12 1. Etage, 1. April...

U 6, 12 1. Etage, 1. April...

U 6, 12 1. Etage, 1. April...

U 6, 12 1. Etage, 1. April...

U 6, 12 1. Etage, 1. April...

U 6, 12 1. Etage, 1. April...

U 6, 12 1. Etage, 1. April...

U 6, 12 1. Etage, 1. April...

U 6, 12 1. Etage, 1. April...

R 3, 5 1. Etage, 1. April...

R 7, 8 1. Etage, 1. April...

S 1, 15 1. Etage, 1. April...

U 3, 32 1. Etage, 1. April...

U 6, 28 1. Etage, 1. April...

U 6, 28 1. Etage, 1. April...

U 6, 28 1. Etage, 1. April...

U 6, 28 1. Etage, 1. April...

U 6, 28 1. Etage, 1. April...

U 6, 28 1. Etage, 1. April...

U 6, 28 1. Etage, 1. April...

U 6, 28 1. Etage, 1. April...

U 6, 28 1. Etage, 1. April...

U 6, 28 1. Etage, 1. April...

U 6, 28 1. Etage, 1. April...

U 6, 28 1. Etage, 1. April...

U 6, 28 1. Etage, 1. April...

U 6, 28 1. Etage, 1. April...

U 6, 28 1. Etage, 1. April...

U 6, 28 1. Etage, 1. April...

U 6, 28 1. Etage, 1. April...

U 6, 28 1. Etage, 1. April...

U 6, 28 1. Etage, 1. April...

U 6, 28 1. Etage, 1. April...

U 6, 28 1. Etage, 1. April...

U 6, 28 1. Etage, 1. April...



Mittheilung.

Ich beehre mich mitzutheilen, daß mein
**Special-Kinder-
Garderoben-Geschäft**
mit den geschmackvollsten Neuheiten dieser
Saison angefüllt ist.

L. Stuhl,
F 1, 10 Marktkraße F 1, 10
Mädchen- und Knaben-Garderobe.
Einziges Special-Geschäft am Platze.



Pianino's, Flügel, Harmoniums,
neu und gebraucht — größte Auswahl — Fabrikpreise — mehrjährige Garantie.
Vermietung. **Oelgemälde** moderner Meister.
A. Donecker, B 1, 4.



Cederlund's GENUINE CALORIC PUNCH
Allein köstl. Genussmittel L. Ranges.
Überall höchste Auszeichnungen.
Niederlags Lübeck, Carl v. Freidenfeldt.

Vorretzer: Bopp & Eisenbriss, Mannheim.

**Unfer-
Seifenpulver,**

bedeuten u. sehr beliebt, empfiehlt
Ant. Brilmayer, L 12, 4.
Gütesieger, täglich frisch ge-
fertigt aus 75% reiner Asche, billiger
Ecksteinmerckstraße 9,
5200 an der Rheinbrücke.

**Loden -Joppen
-Havelok
-Stoffe**

Sammt, Neuhelien in Cheviot, Kammern, Böhlein etc., meter-
weise billigst, comp. Kleidung für Jagd, Sport u. Haus, fertig
und nach Maas in tadelloser Arbeit. Danische Lederkleider,
Gamaschen, Hüte, Mützen, Rockhaken, englische Jagdschuhe u.
Strümpfe und sämtl. Jagdartikel in grösster Auswahl. 1897

Karl Pfund, Mannheim, O 3, 4.

Geschäfts-Verlegung.
Mein Papier- u. Schreibwaaren-Geschäft
Haupt-Niederlage
der Geschäftsbücher-Fabrik von **J. C. König & Ebhardt** in Hannover
befindet sich vom **15. März** an provisorisch
Ecke der Breitenstraße, **Q 1, 1**, Ecke der Breitenstraße.
Mein Lager in **Geschäftsbücher,**
Papieren, Couverts, sowie sämtlichen Schreibmaterialien
bringe hiermit ganz besonders in empfehlende Erinnerung. 79777
Wilh. Richter.

**M. Luther
Mannheim
K. L. St.**
Süder-Kreisbibliothek.
Bücher-Revisionen
jeglicher Art
Administrativem, Legalis-
tionen, Bilanz-
Gerichtl. Verrechnungen
Rechnungen von Kindern
nach dem Geschäftsbuch
speziell nach praktischem ange-
passtem System.
Für den Vorverkauf prakt.
Special-Druckverfahren

**Buchhaltungs-
Lehrrezeptoir.**
Nur praktische Ausbildung
in sämtlicher, doppelter und
einfacher Buchführung der
verschiedensten Branchen.
Gründlicher Erwerb in deutscher
Correspondenz, Calculationslehre,
Abrechnen, Wechselrecht,
Börsen- u. Dividendenrechnung
Lehrrezeptoir 14 Monate
Lernzeit.
9-12 u. 2-7 Uhr täglich.
Kontroll- u. Vorlesung.
Spezialität: Buchführung
der Landwirtschaft, Handel,
Druckerei und Baugewerbe.

H. Lill, Hofphotograph,
Emil Böhlers Nachfolger.
Spezialität: Unveränderliche
Photographien
Reisefoto und renommiertes Atelier am Platz
B 5, 14, nahe am Stadtpark. 835.

Wegen Abbruch respektive Neubau meines Hauses
von heute an
Großer reeller Hut-Ausverkauf
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
P 1, 2 Richard Dippel, P 1, 2.

**Ausverkauf
wegen
Geschäftsaufgabe.**
Sonne- u. Regenschirme werden
wegen Aufgabe unserer Filiale zu
ganz enorm billigen Preisen abge-
geben. 4523

**Filiale
der Frankfurter Schirmfabrik
E 3, 15. Mannheim E 3, 15.**

Geschäfts-Eröffnung.
03, 4 „Zum Kaiser Friedrich“ 03, 4.
Indem ich mich beehre, ergebenst mitzutheilen, daß ich dieselb. befand. eingerichtete
und neu renovirte Restauration
Donnerstag, den 19. März a. c.
eröffne, bitte ich um die Gönnerschaft des P. T. Publikums von Mannheim u. Umgebung
Feinste Biere aus der Löwenbrauerei Schwetzingen. Gute Weine.
Wiener Küche.
Frühstück — Mittagstisch im Abonnement und à la carte.
Mannheim, O 3, 4. **Josef Müller.**

Für Confirmanden
empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in
evangel. und kathol.
Gesang- & Gebetbüchern
von den einfachsten bis zu den elegantesten
Einbänden zu billigen Preisen.
Die Namen werden gratis darauf vergoldet.
A. Löwenhaupt Söhne
Mannheim. 5445

Kaiser-Panorama C 1, 16
Geöffnet von Montag 10 bis Abend 10 Uhr.
Sonntag, den 14. März bis mit 21. März
Oberitalien-Alpen.
Gesamt 20 Szenen, Kühe u. Wälder einer Höhe 20000
Abmessungen: 4 Rollen, 1 Blatt.

Original-Preise!
Haupt-Niederlage von
**Rixdorfer
Linoleum**
einfarbig & gemustert
Abgepasste Linoleum-Teppiche
Linoleum-Läufer & Vorlagen
J. Hochstetter

Delmenhorster Linoleum
anerkannt bestes Fabrikat, aus der
Delmenhorster Linoleum-Fabrik
(Anker-Marke).
Alleinige Fabrikniederlage
H. Engelhard, Tapeten-Fabrik.
Verkauf 1, 1 und F 1, 10.

Hermann Dreyfuss
eine Juwelen & Silberwaaren
Verkaufslokal Vitt. J 1, 7¹/₂ 2¹/₂ Uhr.
u. gros. Fernsprecher 895. En detail.
Tapeten.
Die von meinem Vorgänger vor 2 Jahren sehr vor-
theilhaft übernommenen Tapetenfabrik werden wegen Platz-
mangels
zu bedeutend ermäßigten Preisen
den Verkauf niedersetzt.

**Tapeten-Manufactur
Hermann Bauer.**
F 2, 9a. Fr. Rud. Schlegel Nachf. F 2, 9a.
Telephon 956.
Reeller Ausverkauf.
Den Restbestand unserer Waarenlager in
Kleiderstoffen, Regenmäntel und Weißwaaren
verkaufen zu jedem annehmbaren Preise aus.
Heymann & Comp.
C 1, 18, parterre.

Kehlleisten
In allen gewünschten Proben liegen in tadelloser Ausführung
Ruth & Co., Holzbearbeitungsfabrik,
Ludwigshafen a. Rh. 4188
Unsere Einrichtungen zum Vernickeln
und zur Emailfarben-Bemalung gusseiserner
Gegenstände halten wir empfohlen und
machen besonders auf das Vernickeln von
Fahrrädern aufmerksam.
Annahmestelle B 1, 3. 2194

Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen.
Metalldruckerei
Verzinkerei
Zinkgiesserei
& Presserei
Julius Zeh & Söhne
Erste Rheinische Zink-Druckmaschinen-Fabrik
Inhaber: F. Zeh & Söhne
Fabrik 1 8, 53. Telephon 921. Comptoir 1 8, 57
Vernickelung
Verkupferung
Vermessung
etc. etc. 900

**Gr. Sad. Hof- u. Nationaltheater
in Mannheim.**
Donnerstag, den 19. März 1896
69. Vorstellung im Abonnement B.
Zum ersten Male:
Das Glück im Winkel.
Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.
In Scene gesetzt vom Intendanten.
Herrmann, Richter einer Gemüths-Kröte.
Idelle
Elisabeth, seine zweite Frau
Paul
Herr von Rüdiger aus England
Dr. Dink, Kreis-Quarantänen-
Rath
Danzel, junger Lehrer
Friedrich, Lehrer
Herr, Dienstheld des Intendanten
Ort: Eine kleine Reichthum-Kolonie.
Schauspiel. 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Jedenfalls den ersten u. zweiten Akt haben eine größere Pause statt.
Gewöhnliche Preise.
Freitag, 20. März, 70. Vorstellung im Abonnement A.
Das goldene Kreuz.
Oper in 2 Akten nach dem Schauspiel von D. G. Reizenhals.
Mittw. von 7 Uhr.
Anfang 7 Uhr.